

Kontrolle

Bei normalem Betrieb blinkt die Kontrolllampe (10) ca. alle 8 Sekunden.

- Falls die Kontrolllampe nicht blinkt oder der Alarm nicht auf die Prüftaste reagiert, prüfen Sie:
 - Ist die Batterie richtig angeschlossen?
 - Ist die richtige Batterie verwendet worden?

Wenn ein technischer Fehler im Schaltkreis oder andere Störungen auftreten, dann wird dies durch 2 kurze Pieptöne angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass der Einsatz und die Funktion der Alarmstummschaltung ebenfalls durch 2 kurze Pieptöne angezeigt werden (siehe Alarmstummschaltung).

Technische Störungen können auch durch externe, elektromagnetische Störungen usw. verursacht werden. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden. Falls die Störungen auch dann noch auftreten, bitte keine Reparatur vornehmen. Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das Gerät zusammen mit der Batterie ausreichend frankiert und gut verpackt an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.

Alarm

Bei Alarm ertönt ein lauter pulsierender Warnton. Sind Melder vernetzt, so ist der Warnton des alarmauslösenden Gerätes unterschiedlich zu den mitausgelösten Geräte. Hiermit kann unterschieden werden, wo und durch welches Gerät ein Alarm ausgelöst wird. Der Alarm-Warnton der Hitzemelder unterscheidet sich außerdem von dem eines Rauchmelders.

Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt, bevor Sie die Taste zur Stummschaltung betätigten. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer – Was tun?). Der Alarm kann durch Betätigung der Stummschaltungs-taste abgeschaltet werden. Bei einem mitausgelösten Melder wird nur der Warnton dieses Gerätes abgeschaltet. Bei allen anderen Geräten ertönt der Warnton so lange, bis das alarmauslösende Gerät abgeschaltet wird. Wird die Stummschaltungs-taste auf dem alarmauslösenden Gerät betätigt, so wird zuerst der Warnton dieses Gerätes ausgeschaltet. Die Kontrolllampe (10) blinkt weiterhin so lange, bis die Temperatur unter die Aktivierungstemperatur sinkt. Der Ton von anderen Geräten wird nach einer kurzen Verzögerungszeit (20 – 40 Sekunden) abgeschaltet.

Test

Jeder Melder kann einzeln durch kurzes Betätigen der Taste (10) geprüft werden. Die Sirene ertönt und die Funktionen (außer Funkübertragung) werden getestet. Gleichzeitig wird der Stummschaltmodus eingestellt; zwei kurze Pieptöne sind zu hören (siehe: Alarmstummschaltung).

Um die Funkalarmfunktion zu testen, halten Sie die Taste (10) länger als 3 Sekunden gedrückt (der Melder ist nun im Stummschaltmodus). Anschließend leuchtet die Kontrolllampe (10) konstant 40 Sekunden lang auf. Hierdurch wird eine Funkübertragung angezeigt. Nach einer kurzen Verzögerung – 40 Sekunden wieder abgeschaltet. Wenn Sie weitere Geräte testen möchten, dann sollten Sie zwischen jedem Test mindestens 40 Sekunden lang warten.

Entsorgung

Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Garantie

Auf diesen Melder leistet der Hersteller gemäß nachstehenden Bedingungen, 3 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantie ist nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten. Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nicht für die Batterie. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitung befolgt wurden. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf ansonste Umweltbedingungen zurückzuführen sind sowie Schäden, die durch die Batterie verursacht werden, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Einerichte von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind, oder wenn dieses Gerät mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen oder verwendet wird, die nicht auf dieses Gerät abgestimmt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitgehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Eratz, außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Überprüfen Sie vor und nach der Installation, sowie in regelmäßigen Zeitabständen die Reichweite und Funktion, so dass sichergestellt ist, dass ein Warnton auch in den Schlafzimmern zu hören ist. Bitte beachten Sie, dass die Reichweite der Funksignale durch neue Funkstörquellen beeinträchtigt werden kann, und aus diesem Grund keine genaue Angabe zur tatsächlichen Übertragungsreichweite für die Funksignale möglich ist. An jedem Abbringungsort herschen ganz individuelle Bedingungen in Hinblick auf die Funkverträglichkeit. Die Funkübertragung wird besonders durch Sanitärton, Stahlwände und – Türen beeinträchtigt und durch andere Funkgeräte, insbesondere durch Dauerbetrieb, gestört.

Überprüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt, bevor Sie die Taste zum Staubsauger abgesaugt werden. Alle sechs Montage sollte das Gehäuse vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Der Deckel kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Melder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen.

Vervenden Sie nur alkalische 9 Volt Markenbatterien. Verwenden Sie keine wieder aufladbaren Akkus. Sämtliche hohe oder tiefe Temperaturen und auch hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterien verkürzen.

Pflege

Überprüfen Sie die Sirene zur Stummschaltung vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Alle sechs Montage sollte das Gehäuse vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Der Deckel kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Melder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen.

Alarmstummschaltung

Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt, bevor Sie die Taste zur Stummschaltung betätigten. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer – Was tun?). Wenn Sie sicher sind, dass es sich um einen Feahalarm handelt, z.B. ein Alarm wurde durch die Hitze eines Ventilators ausgelöst. Kann der Alarnton durch Drücken der Taste (10) abgestellt werden. Die Stummschaltung wird durch zwei kurze Pieptöne bestätigt. Der Alarm wird über einen Zeitraum von ca. 10 Minuten ausgeschaltet. Während dieser Zeit wird dieser Modus durch ein Doppelblinken der LED alle 8 Sekunden angezeigt. Nach ca. 10 Minuten erfolgt automatisch die Rücksetzung des Melders auf den normalen Betrieb. Sie können auch eine manuelle Rücksetzung des Melders durchführen, indem Sie die Testtaste (10) kurz betätigen. Das Gerät funktioniert sofort wieder im normalen Betrieb, die Rücksetzung wird durch 3 schnelle Pieptone angezeigt.

Hinweis: Nach dem Betätigen der Prüftaste wird das Gerät in den Stummschaltmodus gesetzt.

Vorbereitung auf einen Brandfall

Einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwiege gezeichnet werden. Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne wenn sie nicht wissen wo sie sich befinden sollten. Alle Familienmitglieder sollten mit dem Alarmtellers Rauchmelders vertraut sein. Sie sollten auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist. Ihre Feuerwehrberatungsstelle sollten Sie informieren, wie Sie sich am besten schützen können.

Alle Familienmitglieder sollten mit dem Alarmton des Melders vertraut sein. Sie sollten auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist. Ihre Feuerwehrberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie sich am besten schützen können. Alle Bewohner alarmieren. Sie sollten alle das Haus auf dem sichersten Weg verlassen. Keine Aufzüge benutzen. Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben. Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen. Türen hinter sich schließen, um die Brandausbreitung zu verlangsamen. Wenn Sie durch ein raugefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein vorzugsweise nasses Tuch vor den Kopf.

Türen vor dem Öffnen erst anziehen. Wenn diese warm sind. Halten Sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden. Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen vorsichtig einen Spalt. Fals Rauch oder Flammen hervorquellen, die Tür sofort wieder zuschlagen. Einem Treppenpunkt außerhalb der Wohnung vereinbaren – um schnell Feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben. Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus zurückgehen. und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Niemals in das Haus zurückgehen.

Funkkanal- Codierung

Spezialfunktion des Code „0“

Im Normalfall muss der gleiche Code für alle vernetzten Geräte einge stellt sein, um die Funkübertragung der Signale zu gewährleisten. Dies gilt jedoch nicht für Code „0“, der eine Prioritätsfunktion hat. Wenn an einem Melder der Codenummer „0“ eingesetzt ist, dann kann dieses Gerät nach einer Verzögerungszeit von 3 Minuten die Funksignale von Geräten mit allen anderen Codes empfangen. Diese Funktion ist für verschiedene Anwendungen nutzlich, z.B. für ein Gerät im Treppenhaus eines Gebäudes, das auch dann einen Alarm auslösen kann, wenn der Alarm mit einer anderen Codenummer in einer leeresraum Wohnung länger als 3 Minuten ertönt; der Alarm wird in diesem Fall von dem Gerät im Treppenhaus erkannt und dessen Sirene ertönt.

Im Treppenhaus kann der Code „0“ zu Wahrzeichen verwendet werden. Wenn alle Melder in den Treppenhäusern oder im Kellergeschoss / Dachboden auf Code „0“ eingesetzt sind, und einer dieser Melder einen Alarm auslöst, dann ertönen alle anderen Melder (innerhalb der Funkreichweite) unabhängig von deren Codeeinstellungen.